



# Fortbildungsprogramm Schuljahr 2016/17

für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der  
Schulkindbetreuung an Grundschulen in  
Trägerschaft der Stadt Ulm



Impressum: Stadt Ulm / Abteilung Bildung und Sport

Zeitblomstraße 7 89073 Ulm

Telefon 0731/161-3427

Fax 0731/161-1625

[a.kuester@ulm.de](mailto:a.kuester@ulm.de)

Ausgabe: September 2016, Änderungen vorbehalten





# Inhaltsverzeichnis

Erläuterung zum Fortbildungsprogramm _____	2
Turnen zum Mitnehmen _____	3
Mit mehr Selbstsicherheit zu mehr Zufriedenheit _____	4
Mobbing und Ausgrenzung – Vorbeugen Erkennen Handeln _____	5
Spielend leicht erfolgreich lernen _____	6
Ein Buch ist mehr als ein Buch _____	7
Elterngespräche führen – aber wie? _____	8
Verhalten – eine geheime Botschaft? _____	9
Bleib lässig – Umgang mit schwierigen Jungen _____	10
Umgang mit Vielfalt und vielfältigen Verhaltensweisen _____	11
Tonerlebnisse für Schulkinder _____	12
Ideen für die Kernzeitbetreuung in Raum und Aktivitäten _____	13
Partizipation mit Kindern in der Schulkindbetreuung _____	14
Adressen der Veranstaltungsorte _____	15
Eigene Notizen _____	16

## *Erläuterung zum Fortbildungsprogramm*

Dieses Fortbildungsprogramm wurde für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulkindbetreuung an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Ulm erstellt. Hierbei wurde bewusst auf die besonderen Bedürfnisse der Grundschul Kinder Rücksicht genommen. Durch die Fortbildungen sollen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neue Ideen und Eindrücke für ihr tägliches Arbeiten mit den Kindern gegeben werden.

Um eine Vielfalt in der Wahl der Fortbildung zu erreichen, wurden diese in zwei Kategorien unterteilt aus denen Sie jeweils pro Schuljahr mindestens eine Fortbildung wählen müssen. Insgesamt sind drei Fortbildungen für Sie verpflichtend.

### Kategorie 1: Theoretische Grundlagen

### Kategorie 2: Betreuung gestalten

Bei den Fortbildungen handelt es sich im Regelfall um Tagesveranstaltungen, in Ausnahmefällen um Halbtagesveranstaltungen. Viele der Veranstaltungen gibt es jedoch an zwei Tagen, sodass zwei Mitarbeiter pro Team im Jahr an den Veranstaltungen teilnehmen können.

Die Anmeldung für die Veranstaltungen führen Sie bitte mit dem beiliegenden Formular durch. Bei Fragen können Sie sich gerne nochmals melden.

Wir freuen uns auf interessante und gewinnbringende Veranstaltungen.

Mit den besten Grüßen



Ann-Kathrin Küster



Heidi Lesiow



## *Turnen zum Mitnehmen*

Mit einem bunten Mix aus Handgeräten, Alltagsmaterialien und einer Fundgrube voll Ideen fördern wir koordinative und konditionelle Fähigkeiten.

Immer wieder neu und spannend verpackt üben wir das, womit Kinder heute am meisten Schwierigkeiten haben, z.B.: Körperspannung, Stützkraft, hüpfen und werfen.

Bitte bringen Sie zu dieser Veranstaltung Turnkleidung und Sportschuhe mit

<b>Dauer</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Termin</b>	Termin 1: <b>09.11.2016</b> von 9.00-16.00 Uhr Termin 2: <b>14.02.2017</b> von 9.00-16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	<b>Landratsamt Alb-Donau-Kreis</b> Wilhelmstraße 23-25, 89073 Ulm Raum 1A-03
<b>Referent/in</b>	<b>Chris Heine,</b> Übungsleiterin im Präventionsbereich mit Kindern, Referentin in der Aus- und Fortbildung im Schwäbischen Turnerbund, Laupheim
<b>Leitung</b>	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Kategorie</b>	<b>2; Betreuung gestalten</b>

## *Mit mehr Selbstsicherheit zu mehr Zufriedenheit*

Wer sich seiner Stärken selbst bewusst ist, also mehr „Selbstbewusstsein“ hat, hat es leichter im Umgang mit seinen Mitmenschen. Wer sich dagegen selbst kritisiert, oft mal sagt: „Ach, das kann ich nicht“, hat es schwerer. Selbstsicheren Menschen fällt es leichter, sich zu behaupten und sich herausfordernden Situationen zu stellen. Dazu gehört, sich anzunehmen und sich selbst auch mal „auf die Schulter zu klopfen“. Gerade wir Frauen tun uns oft schwer damit, wir sind viel zu kritisch mit uns! Dieser Tag soll Sie ermutigen, sich auf Ihre Stärken und Fähigkeiten zu besinnen.

<b>Dauer</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Termin</b>	Termin 1: <b>11.11.2016</b> von 9.00-16.00 Uhr Termin 2: <b>12.11.2016</b> von 9.00-16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	<b>Landratsamt Alb-Donau-Kreis</b> Wilhelmstraße 23-25, 89073 Ulm Raum 1A-03
<b>Referent/in</b>	<b>Elfriede Peil,</b> Diplom - Soziologin, Team- und Gruppenleiterin (nach GaG, Gesellschaft für analytische Gruppendynamik), Kommunikationstrainerin, Karlsfeld bei München
<b>Leitung</b>	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Kategorie</b>	<b>1; Theoretische Grundlagen</b>



## *Mobbing und Ausgrenzung – Vorbeugen Erkennen Handeln*

Vielleicht ist es nicht immer gleich Mobbing... aber... manchmal beginnt es schon früh, dass Kinder ausgegrenzt, gehänselt oder entwürdigt werden. Früh erfahren und lernen Kinder sehr soziale oder eben weniger soziale Verhaltensweisen in Gruppen und übernehmen gesellschaftlich vorgelebte Muster. Die Schulklasse, der Pausenhof und auch die Ganztagsbetreuung sind diesbezüglich Lebensräume, Lern- und Erfahrungsfelder. Wir Erwachsene gestalten diese Rahmenbedingungen, setzen Grenzen und Regeln, begleiten die Kinder dabei und haben damit eine große Verantwortung. Doch mit Gewalt und unfairer Gegeneinander ist nicht immer leicht umzugehen - so man es denn überhaupt mitbekommt. Und sei es fortgeschrittenes Mobbing, will die Art des Einmischens wohl überlegt sein, um den/die Betroffene(n) nicht noch mehr zum Opfer zu machen.

Was also können wir konkret tun – präventiv oder in gegebener Situation - um das Menschliche und Soziale zu fördern und dem Unfairen und Ausgrenzenden klar zu begegnen?

In der Ganztagsbetreuung erleben sich Kinder anders als im Klassenzusammenhang - Kinder haben hier mehr Freiräume, die BetreuerInnen andere Rollen, die Gruppen sind anders gemischt. Folglich sind hier auch die Möglichkeiten des Einwirkens anders. Das A und O sind hierbei gutes Beobachten, wertschätzende Gesprächsführung, das Aushandeln und/oder Setzen klarer, transparenter Grenzen und ein guter Austausch mit den LehrerInnen.

In der Fortbildung geht es um Beispiele positiver Ansätze, um die Reflexion des eigenen Alltags und der eigenen Haltung, ergänzt um Übungen zum Leiten einer Gruppe, zur Gesprächsführung und Konfliktbearbeitung. Weitere, damit in Zusammenhang stehende pädagogische Themen können auch bearbeitet werden.

<b>Dauer</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Termin</b>	Termin 1: <b>16.11.2016</b> von 9.00-16.00 Uhr Termin 2: <b>21.11.2016</b> von 9.00-16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	<b>Steinhausaal, Neue Straße 100, 89073 Ulm</b>
<b>Referent/in</b>	<b>Andreas Beier,</b> Dipl. Pädagoge, Theaterpädagoge, Mediator, Referent und Berater im Bereich Mobbing, Gewaltprävention, Friedenspädagogik und Konfliktmanagement,
<b>Leitung</b>	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Kategorie</b>	<b>1; Theoretische Grundlagen</b>

## *Spielend leicht erfolgreich lernen*

Was hat lesen, schreiben, rechnen mit dem ganzen Körper zu tun?

Mit einer Fundgrube voll Ideen stärken wir sprachliche Kompetenzen. Durch taktile Spiele nehmen wir unseren Körper bewusst wahr, wir setzen Tischspiele in Bewegung um und spielen Kreisspiele.

Wir erleben Rhythmus und Bewegungslieder und setzen fantasievoll Tanzgeschichten um.

Mit einer Ideenkiste voll Materialien stärken wir die Sinne der Kinder.

Durch erlebnisorientierte Entspannungsspiele helfen wir den Kindern gelassener, konzentrierter und selbstbewusster zu werden.

Bitte bringen Sie zu dieser Veranstaltung Turnkleidung und Sportschuhe mit

<b>Dauer</b>	1 Tag
<b>Termin</b>	Termin 1: <b>23.11.2016</b> von 9.00-16.00 Uhr Termin 2: <b>21.03.2017</b> von 9.00-16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	<b>Landratsamt Alb-Donau-Kreis</b> Wilhelmstraße 23-25, 89073 Ulm Raum 1A-03
<b>Referent/in</b>	<b>Chris Heine,</b> Übungsleiterin im Präventionsbereich mit Kindern, Referentin in der Aus- und Fortbildung im Schwäbischen Turnerbund, Laupheim
<b>Leitung</b>	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Kategorie</b>	<b>2; Betreuung gestalten</b>

## *Ein Buch ist mehr als ein Buch*

Regelmäßiges Vorlesen weckt bei Kindern Sprechfreude, fördert ihre Fantasie, stärkt ihr Selbstvertrauen und motiviert sie zum Lesen. Damit Kinder ebenso gerne lesen wie zuhören, gehört die selbstständige Beschäftigung mit Büchern ebenfalls dazu.

Deshalb werden im Seminar literaturpädagogische Anregungen vermittelt, wie Kinderbücher kreativ vermittelt werden können. Kinder nehmen sich als aktiven Teil der Lese- und Literaturwelt wahr und merken, dass Lesen ganz und gar nicht langweilig ist!

Seminarinhalt:

- Leselust wecken
- Kriterien der Buchauswahl
- Kinderbücher und Weltwissen
- Dialogisches Vorlesen / Gesprächsanlass Kinderbuch
- Kreativer Umgang mit Kinderbüchern (für ein- und mehrstündige Konzepte)

Dauer	1 Tag
Termin	01.12.2016 von 9.00-16.00 Uhr
Veranstaltungsort	Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1 89073 Ulm Veranstaltungsraum
Referent/in	<b>Barbara Knieling</b> , selbständige Fortbildungsreferentin, Rezensentin von Kinder- und Jugendliteratur, Vorsitzende Bundesverband Leseförderung e. V., Mitglied im Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V., Bietigheim-Bissingen
Leitung	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
Teilnehmerzahl	20
Kategorie	2; Betreuung gestalten

## *Elterngespräche führen – aber wie?*

In der Arbeit mit Kindern sind Elterngespräche wichtig. Aber wie gehe ich auf Eltern zu, wie spreche ich mit Eltern? Mit welchem Ziel gehe ich in ein Elterngespräch? Und wie gelingt es, auch schwierige Themen anzusprechen?

Das Seminar verhilft zu mehr Sicherheit und Gelassenheit bei Elterngesprächen.

Beispielen aus dem Alltag der Teilnehmer/innen sind willkommen.

<b>Dauer</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Termin</b>	Termin 1: <b>12.01.2017</b> von 9.00-13.00 Uhr Termin 2: <b>07.02.2017</b> von 9.00-13.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Termin 1: <b>Landratsamt Alb-Donau-Kreis</b> , Wilhelmstraße 23-25, 89073 Ulm; Raum 1A-03 Termin 2: <b>VH Ulm</b> , Kornhausplatz 5, 89073 Ulm; Raum 8
<b>Referent/in</b>	<b>Bettina Müller</b> , Dipl.-Psychologin, systemische Familientherapeutin, Psychologische Beratungsstelle des Kinderschutzbundes Ulm/Neu-Ulm, Ulm
<b>Leitung</b>	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Kategorie</b>	<b>1; Theoretische Grundlagen</b>

## Verhalten – eine geheime Botschaft?

Immer öfter ist von pädagogischen Fachkräften zu hören, das Verhalten von Kindern werde zunehmend auffälliger und die Arbeit mit ihnen belastender und herausfordernder. Der Fortbildungstag geht der Frage nach, was Verhalten eigentlich ist und warum es als auffällig oder störend empfunden werden kann. Es werden Grundlagen des Verstehens und des konkreten Umgangs mit auffälligen Verhaltensweisen erläutert und erarbeitet. Dazu besteht die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Fragestellungen im Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen von Kindern einzubringen, so dass das Geheimnis von Verhaltensbotschaften am Ende der Fortbildung ein wenig gelüftet sein wird.

Dauer	1 Tag
Termin	Termin 1: 27.01.2017 von 9.00-16.00 Uhr Termin 2: 28.01.2017 von 9.00-16.00 Uhr
Veranstaltungsort	Termin 1: Landratsamt Alb-Donau-Kreis. Wilhelmstraße 23-25, 89073 Ulm; Raum 1A-03 Termin 2: AWO - Begegnungsstätte. Schillerstraße 28/3, 89077 Ulm
Referent/in	Dr. Thomas Müller, Privatdozent, Akademischer Oberrat, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, Würzburg
Leitung	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
Teilnehmerzahl	20
Kategorie	1; Theoretische Grundlagen

## *Bleib lässig – Umgang mit schwierigen Jungen*

Jungen suchen oft körperliche Auseinandersetzungen, werden oft mit erhöhtem Konfliktpotential erlebt, Sie machen Lärm, überschreiten Grenzen, können oft ihren Bewegungsbedarf nicht decken und verfügen häufig über mangelhafte Regulations- und Anpassungsfähigkeiten. Ein guter Beziehungsaufbau gelingt nicht immer.

Theorieinput: Problem- und Bedarfsanalyse; Vermittlung von entwicklungspsychologischen Hintergrundwissen, Fokussierung und Tücken der selektiven Wahrnehmung; Praxisteil: Erarbeitung von Konsequenzen für die Beziehungsgestaltung; Erleben und Ausprobieren von bewegungsintensiven Methoden; Gezielte Erarbeitung was im Umgang/Anleitung wichtig ist damit der Umgang mit Jungen gelingt.

Die Fachkräfte erhalten einen Einblick in die oft schwierige Welt der Jungen und können Verständnis entwickeln.

Sie erarbeiten Merkmale die für einen guten Beziehungsaufbau zu Jungen wichtig sind.

Sie erarbeiten sich Handlungswissen wie sie kompetent Angebote für Jungen planen und mit Jungen durchführen können. Sie eignen sich Handwerkszeug an auch mit schwierigeren Jungen umgehen und arbeiten zu können. Sie lernen Methoden kennen, die ansprechend und die Bedürfnisse der Jungen berücksichtigen.

<b>Dauer</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Termin</b>	Termin 1: <b>10.02.2017</b> von 9.00-16.00 Uhr Termin 2: <b>09.05.2017</b> von 9.00-16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Termin 1: <b>VH Ulm</b> , Kornhausplatz 5, 89073 Ulm; Raum 15/16 Termin 2: <b>Steinhausaal</b> , Neue Straße 100, 89073 Ulm
<b>Referent/in</b>	<b>Kevin Koldewey</b> , Dipl. Ing. (FH); Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (MA); systemischer Therapeut (i.P.); Mitarbeiter im GesundheitsLaden e.V. Stuttgart in der Einrichtung 'Jungen im Blick'; Stuttgart
<b>Leitung</b>	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Kategorie</b>	<b>1; Theoretische Grundlagen</b>

## *Umgang mit Vielfalt und vielfältigen Verhaltensweisen*

### Kurze Beschreibung des Themas

Durch das Erleben, Erkennen, Thematisieren und Kommunizieren von Gleichheit und Differenz kann eine Grundhaltung der Selbstachtung und solidarischen Anerkennung des Anderen eingeübt werden.

### Inhalte der Fortbildung

- Dimensionen der Vielfalt
- Von der Integration zur Inklusion
- Strategien und pädagogische Prinzipien im Umgang mit Gleichheit und Differenz
- Bedeutung von Ritualen, Grenzen und Regeln – Sympathie und Verlässlichkeit
- Authentizität, Wertschätzung und Konsequenz als grundlegende Aspekte einer vorurteilsbewussten Pädagogik

### Ziele

Die Teilnehmenden haben in der intensiven Beschäftigung mit dem Thema Vielfalt

- den Ansatz einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung kennen- sowie
- sich selbst und die Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Lernzugängen, kulturellen und familiären Hintergründen wertschätzen gelernt
- ihre Handlungsspielräume im Umgang mit Unterschieden, Einseitigkeiten und Ausgrenzung erweitert

<b>Dauer</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Termin</b>	Termin 1: <b>17.02.2017</b> von 10.00-17.00 Uhr Termin 2: <b>18.02.2017</b> von 9.00-16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Termin 1: <b>Landratsamt Alb-Donau-Kreis</b> , Wilhelmstraße 23-25, 89073 Ulm; Raum 1A-03 Termin 2: <b>AWO – Begegnungsstätte</b> , Schillerstraße 28/3, 89077 Ulm
<b>Referent/in</b>	<b>Monika Kuschel</b> , Diplomsozialpädagogin (FH) – Weiterbildungen in Gruppendynamik, Psychodrama, Team- und Organisationsberatung; Fachkraft für Inklusionspädagogik
<b>Leitung</b>	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
<b>Teilnehmerzahl</b>	16
<b>Kategorie</b>	<b>1; Theoretische Grundlagen</b>



## *Tonerlebnisse für Schulkinder*

Ton ist ein wunderbares Naturmaterial mit dem Kinder plastische Erfahrungen sammeln können. Seine Geschmeidigkeit und Formbarkeit hat einen hohen Aufforderungscharakter und bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Eine erlebnisorientierte Arbeitshaltung unterstützt die Kinder im Prozess mit Ton zu spielen und zu gestalten. Dabei können eigene Welten und Dinge entstehen, Spannungen abgebaut und Gefühle in das Material gearbeitet werden. Es ist ein kostengünstiges Material, dass sich leicht und einfach in Betreuungsangeboten einsetzen lässt.

Sie selbst können in dieser Fortbildung die Vielfalt dieses Materials erleben und ausprobieren. Welche Themen gute Gestaltungsmöglichkeiten bieten und wie Sie Kinder im kreativen Erfahrungsprozess begleiten runden das Angebot ab.

### **Inhalte:**

Materialkunde

Grundlagen des 3dimensionalen Gestaltens

einfache Techniken

Praxistransfer

<b>Dauer</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Termin</b>	23.3.2017 von 9.00-16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Spitalhofschule, Sammlungsgasse 10; Kunstraum
<b>Referent/in</b>	Carmen Wetzke, <i>Dipl.Kunsttherapeutin (FH), Supervisorin (DGsv)</i>
<b>Leitung</b>	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Kategorie</b>	2; <b>Betreuung gestalten</b>

## *Ideen für die Kernzeitbetreuung in Raum und Aktivitäten*

Die sozialpädagogische Betreuung von Schulkindern in der Betreuung in der Schule ist stark davon geprägt, dass die Kinder Angehörige von zwei Einrichtungen – und mit der Familie von drei Institutionen – sind. Deshalb ist beides notwendig: Sowohl eine gute Zusammenarbeit auf der institutionellen Ebene mit der Schule als auch eine Umgebung in der Schulkindbetreuung, die nicht nur schulpädagogischen, sondern auch sozialpädagogischen Gesichtspunkten Rechnung trägt.

Das heißt in diesem Zusammenhang, dass sowohl die Bedürfnisse der Kinder nach Zuwendung und Anerkennung durch Erwachsene als auch nach Bewegung und Rückzug befriedigt werden müssen. Mindestens eine ebenso große Rolle spielt allerdings das Bedürfnis nach Austausch mit Gleichaltrigen. Je jünger die Kinder sind, desto mehr realisiert sich dieser Austausch über Spielpartnerschaften, je älter sie werden, desto mehr gleichen sie ihr kommunikatives Verhalten dem der Erwachsenen an.

Neben den Notwendigkeiten, den Kindern, wenn sie aus der Schule kommen, Zuwendung zukommen zu lassen, ihnen ein Mittagessen anzubieten und ihnen Gelegenheit zum Entspannen zusammen mit Gleichaltrigen zu geben, kann die Grundschulbetreuung die große Neugier und die Bereitschaft der Kinder, sich zu engagieren, aufnehmen.

In der Fortbildung werden wir uns mit der Organisation des Alltags, insbesondere der Kernbetreuungszeit, im Hort und den dazu passenden Räumlichkeiten, auf dem Hintergrund von Anregungen aus der offenen Arbeit, auseinandersetzen.

Um die Begeisterung der Kinder für Themen und für Handwerkliches zu unterstützen, werden wir uns, kurz, theoretisch, vor allem aber mit Hilfe von Anschauungsmaterial, also Bildern, mit den Räumen der „Lernwerkstatt“ sowie mit den „Werkstätten“ der Freizeit-Pädagogik beschäftigen.

Dauer	1 Tag
Termin	06.04.2017 von 9.00-16.00 Uhr
Veranstaltungsort	Landratsamt Alb-Donau-Kreis. Wilhelmstraße 23-25, 89073 Ulm; Raum 1A-03
Referent/in	Angelika von der Beek, Diplom-Pädagogin, Fachberaterin, Fortbildnerin, Autorin, Lehrbeauftragte der Universität Köln, Hamburg
Leitung	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
Teilnehmerzahl	20
Kategorie	2; Betreuung gestalten

## *Partizipation mit Kindern in der Schulkindbetreuung*

Nach den UN-Kinderrechtskonventionen hat jedes Kind das Recht an allen es betreffenden Entscheidungen seinem Entwicklungsstand entsprechend beteiligt zu werden.

Diese Mitbestimmung, Mitgestaltung und Mitverantwortung muss den Kindern jedoch von Seiten der Erwachsenen auch ermöglicht und ihr Interesse daran erhalten, bzw. geweckt werden.

Bei dieser Fortbildung reflektieren Sie den Umgang mit Partizipation in der Schulkindbetreuung- und Schulkindbereich.

Inhalte der Fortbildung:

- Begriffsbestimmung Partizipation
- Austausch über Erfahrungen mit Partizipation

<b>Dauer</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Termin</b>	Termin 1: <b>23.06.2017</b> von 9.00-16.00 Uhr Termin 2: <b>24.06.2017</b> von 9.00-16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Termin 1: <b>Landratsamt Alb-Donau-Kreis</b> , Wilhelmstraße 23-25, 89073 Ulm; Raum 1A-03 Termin 2: <b>AWO – Begegnungsstätte</b> , Schillerstraße 28/3, 89077 Ulm
<b>Referent/in</b>	<b>Daniela Roth-Mestel</b> , Diplom-Sozialpädagogin, Bad Grönenbach
<b>Leitung</b>	Ann-Kathrin Küster/Heidi Lesiow
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Kategorie</b>	<b>2; Betreuung gestalten</b>

## *Adressen der Veranstaltungsorte*

**Landratsamt Alb-Donau-Kreis**  
Wilhelmstraße 23-25, 89073 Ulm

**Steinhausaal**  
Neue Straße 100, 89073 Ulm

**Stadtbibliothek Ulm**  
Vestgasse 1, 89073 Ulm

**VH Ulm**  
Kornhausplatz 5, 89073 Ulm

**AWO – Begegnungsstätte**  
Schillerstraße 28/3, 89077 Ulm

**Spitalhof Gemeinschaftsschule**  
Sammlungsgasse 10, 89073 Ulm

